

## **ÄNDERUNGSANTRAG**

**der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)**  
**- Drucksache 8/806 -**

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung**  
**- Drucksache 8/600 -**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023)**

**und der Unterrichtung durch die Landesregierung**  
**- Drucksache 8/598 -**

**Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

**hier: Einzelplan 06**  
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit**

Der Landtag möge beschließen:

1. In Kapitel 0607 werden in Titel 682.02 (neu) „Zuschüsse an die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern“ die Ansätze in den Jahren 2022 und 2023 um jeweils 553 TEUR von 800 TEUR auf 1 353 TEUR angehoben.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die entsprechende Absenkung in Titel 1108 542.01 „Maßnahmen zur Verbesserung der Verwaltungseffizienz“.

**Dr. Harald Terpe und Fraktion**

**Begründung:**

Die Arbeit der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV) ist ein wichtiger Bestandteil einer ambitionierten Klimaschutzpolitik des Landes. Um die Bedarfe an Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutz- und Energiewendemaßnahmen im Land abdecken zu können, soll die LEKA MV zu einem leistungsfähigen Beratungs- und Kompetenzzentrum weiterentwickelt und breiter aufgestellt werden.

- a) Verstetigung der bewährten Projektstellen
- b) Beratungsangebot kommunale Wärmewende
- c) Netzwerk Klimaschutzmanagerinnen/Klimaschutzmanager

a) Den Erfolg und den hohen Beratungsbedarf stellte das Wirtschaftsministerium am 9. Februar 2022 in einer Presseerklärung dar. Daher ist es notwendig, alle bisherigen und erprobten Projektstellen im Bereich „Zukunftsdialog Energiewende“ und „MV Effizient“ in eine institutionelle Förderung des Landes zu überführen.

Hierfür sieht der Haushalt bisher Mittel für vier weitere Stellen vor. Diese Stellen wurden zuvor aus Mitteln der europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Unklar bleibt, was mit den weiteren befristeten Stellen aus Mitteln des EFRE nach 2022 geschehen wird. Daher ist es aus Sicht unserer Fraktion notwendig, weitere Landesmittel in Höhe von 276 TEUR zur Entfristung weiterer vier Stellen zur Verfügung stellen, um diese Unklarheit zu beenden. Dies ist notwendig, um dem Personal eine Perspektive zu bieten und eine Abwanderung von Fachkräften zu vermeiden.

b) Die Wärmewende stellt Kommunen vor große Herausforderungen. Eine Umstellung auf eine klimaneutrale Wärmeabgewinnung macht eine Vielzahl an Investitionen notwendig. Eine kommunale Wärmeplanung bietet einen geeigneten strategischen Ansatz, dieser Herausforderung gerecht zu werden. Diese Bedeutung äußert sich auch im Ampel-Koalitionsvertrag, der eine bundesweite Pflicht erwarten lässt. Städte und Gemeinden verfügen häufig nicht über die personellen Kapazitäten, um solche Klimaschutzmaßnahmen zu bearbeiten. Daher soll die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH in die Lage versetzt werden, Kommunen im Land bei der Planung und Erstellung von Wärmeplänen zu beraten. Hierfür sind in diesen Haushalten Mittel für drei Stellen (E13) bereitzustellen.

c) Die Energiewende und wirkungsvoller Klimaschutz gelingen nur gemeinsam mit starken und handlungsfähigen Kommunen. Unsere Fraktion sieht das Land in der Pflicht, weitere Unterstützungsangebote zu schaffen.

Das Klimaschutzmanagement in den Gemeinden und Landkreisen ist dabei ein wichtiger Faktor für den Klimaschutz im Land. Dies ist deutlich zu intensivieren und wirkungsvoller zu gestalten sowie auf andere Gemeinden und Landkreise auszuweiten.

Hierfür sollen auf die Bedürfnisse zugeschnittene Informations- und Beratungsangebote und ein landesweites Netzwerk der Klimaschutzmanagerinnen/Klimaschutzmanager geschaffen werden, um Maßnahmen, Wünsche und Erfahrungen der Klimaschutzmanagerinnen/Klimaschutzmanager zu bündeln und zu koordinieren. Zur Initiierung wird in den folgenden Haushalten eine Stelle (E13) bei der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH geschaffen und aus Mitteln des Landes finanziert.